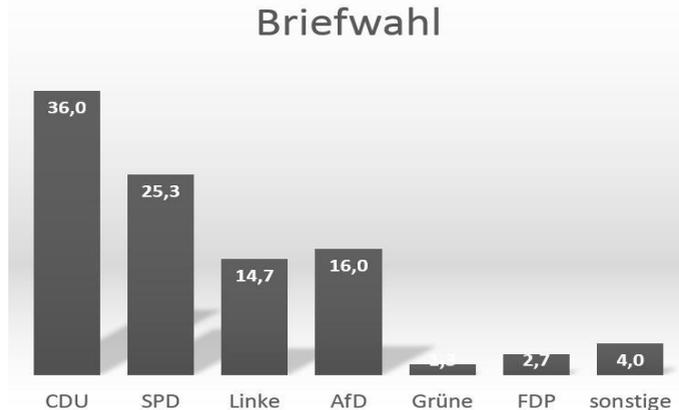


Liebe Leserinnen und Leser,

statt des hier Üblichen „was war und was sein wird“ haben wir heute die Möglichkeit, aktuelle Informationen über uns zu liefern, denn am letzten Sonntag waren Wahlen. Hier unsere Ergebnisse:

### Wahlergebnis in % ohne Briefwahl



Zu ergänzen ist noch, dass von den 127 Wahlberechtigten 85 ihre Stimme abgaben, also nur 67 %. Die restlichen 33 % dürfen also in den nächsten vier Jahren über Politik nicht meckern.

Da das nächste Dorfblatt erst nach der Jahreswende erscheinen wird, wünschen wir allen schon heute ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Vorerst aber viel Spaß mit dem aktuellen Blatt.

Gabi Eissenberger



## Kurzberichte

11.08.2017: Richtfest in der Garreyer Dorfstraße 8

Um etwas ganz und gar richtig zu machen, muss man manchmal mehrere Anläufe nehmen: Unseren neuen Nachbarn, Familie Barten-Gerds, wurden noch vor Einzug in Garrey vom Leben (und Bauamt) mehrere Prüfungen gestellt, weshalb das für den 14. Juli geplante Richtfest auf den 11. August verschoben werden musste.

Dass dann auch noch der Architekt gut zwei Stunden später kam, gab Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und zu klönen; und dass die Nagelprobe nicht gleich beim ersten Hammerschlag gelang – na und?!

Jedenfalls haben wir schon ein paar Charakterzüge unserer neuen Mitbewohner kennengelernt: Beharrlichkeit, Humor und Gastfreundschaft. Wir freuen uns auf Euren Einzug!

Gabi Eissenberger

15.08.2017: Garrey rockt! für Jung und Alt

Unter diesem Motto spielten die vier Hanke-Brothers im Saal Zum weißen Raben auf. Bereits am Sonntag davor erklangen vor vielen Häusern Garreys Geige, Viola usw.; es wurde nicht nur musiziert, sondern auch geklingelt und eine (musikalische) Einladung übergeben.

Am Dienstag drauf, beim Konzert, wurde die Zuhörerschaft von der Virtuosität und Lebensfreude der vier Brüder mitgerissen und auf eine musikalische Weltreise zwischen Klassik, Jazz, Pop und Techno mitgenommen. Wie „Niemegk bloggt“ so treffend darüber berichtete: „Der Saalboden bebte“.



Am Ende des Konzerts stand das Publikum, klatschte frenetisch Beifall und johlte nach Zugaben. Ein gelungener Abend.

Gabi Eissenberger

20.08.2017: Blasmusik in Lehmanns Scheune

Die Flämingthaler Musikanten luden nachmittags in Lehmanns Scheune zum Tanz. Unter dem Motto „Blasmusik für's Herz“ spielten und sangen sich die sechs Musiker in die Herzen der Gäste.

Egal wie alt – das Tanzbein wurde geschwungen! Der eine oder andere wird am nächsten Tag vielleicht einen kleinen Muskelkater sein eigen genannt haben können. Egal, beim nächsten Mal sind alle wieder dabei.

Gabi Eissenberger

Wir danken der Allianzagentur Grünthal  
für die Unterstützung beim Druck der Ausgabe.



Liane Grünthal  
Versicherungsfachfrau (BWW)  
Allianz Hauptvertretung

Juristenstr. 2, 14823 Niemegek  
liane.gruenthal@allianz.de  
www.allianz-gruenthal.de

Versicherungen von Allgefahrendeckung über Investments bis Zahnversicherung.

## Landesbischof von Württemberg kam zu uns

Anfang August erhielt Garrey Besuch des bisher höchsten kirchlichen Würdenträgers, der jemals hier anwesend war: Der Landesbischof von Württemberg und Vizepräsident des Lutherischen Weltbundes, Frank Otfried July, kam am Abend des 2. August zu einem vollen Programm:

Kirchenbesichtigung, Abendessen im Weißen Raben, Pressegespräch, Enthüllung der Luther-Tafel am Weißen Raben, öffentliche Veranstaltung und abschließend gemütlicher Grillabend; die lokale Presse berichtete darüber).



Am darauffolgenden Sonntag, dem 6. August, war er dann erneut hier, um gemeinsam mit unserem Pfarrer Geissler Gottesdienst zu halten. Anschließend gab es ein privates Rouladenessen im kleinen Kreis, das ihm sichtlich schmeckte.

Fazit: Ein sehr menschlicher Bischof zum Anfassen, und wir Garreyer konnten auch einem solchen Gast mehr als nur Rouladen bieten: Gastfreundschaft.

Gabi Eissenberger

## Pfarrer Geißler bedankt sich bei Herrn Landesbischof July



Der Bischof der Württembergischen Landeskirche, Dr. h.c. Frank Otfried July, feierte zusammen mit dem Ortspfarrer Daniel Geißler am 6. August 2017 einen Gottesdienst in der Garreyer Dorfkirche. Der Bischof hatte anlässlich des Reformationsjubiläums in Lutherstadt Wittenberg ja auch Garrey einen Besuch abgestattet. Die Predigt hielt der Landesbischof und die Liturgie gestaltete Herr Pfarrer Geißler.

Wolfgang Lubitzsch

## Schwaben-WG in Garrey

Von Anfang Mai bis Mitte September lebten viele Schwaben mit uns in Garrey und Wüstemark bei Lehmanns, bei Sandy und im Weißen Raben. Da war ein fester Stamm, ein knappes Dutzend Schwäbinnen und Schwaben, die in Wittenberg die württembergische Halle organisierten und über längere Zeit und immer wieder hier bei uns waren.

Und dann waren da die vielen, mehrere hundert Gäste, die mitunter nur wenige Tage in Wittenberg beschäftigt waren: Musiker, Schauspieler, Journalisten, Missionare etc. Abends, wenn sie spät „von der Arbeit heim kamen“, gab es im Saal Zum weißen Raben, zumindest noch eine „Vesper“ (kaltes Abendessen), manchmal auch mehr.

Da griff der „Chef vons Janze“, der Jürgen, schon mal selbst zum Spätzlehobel und zauberte Käsespätzle vom Feinsten. Im „Wohnzimmer Garreys“, wie der Saal schnell genannt wurde, fand meist eine abendliche Lagebesprechung in lockerer Atmosphäre statt. Da wurde Tage zuvor bei einem Gläsle Wein auch schon das beste Rezept für Käsespätzle diskutiert (mit Limburger Käse!).

Manchmal drang nicht nur Lachen, sondern auch Gesang und ähnliches durch die alten Mauern der früheren Schänke. Und ausnahmsweise wurde zu originaler Geigen- und Klaviermusik auch das Tanzbein geschwungen. Der eine oder andere unvergessliche Abend gestaltete sich so. Aber am nächsten Morgen standen alle wieder pünktlich „auf der Matte“. Und der Abschied? Was für ein Abschied - sie werden wiederkommen.

Gabi Eissenberger

## Die Schwaben sagen Danke!

Die Weltausstellung der Reformation ist beendet und die Schwaben sind wieder aus Garrey verschwunden.

Vor zwei Jahren haben sie Garrey entdeckt und beschlossen, hier ihr Hauptquartier während der Zeit in Wittenberg aufzuschlagen. Wir

Schwaben wurden sehr herzlich aufgenommen und waren bei der Wiedereröffnung der Kirche mit dabei.

Bei einem Gemeindefest in Lehmanns Scheune sagten wir "Grüß Gott!" Und lernten "Annemarie" zu tanzen. Von nun an gehörten die schwäbischen Autokennzeichen mit zu Garrey. Pfarrer Geißler und die Kirchengemeinden unterstützten wir bei ihrer Arbeit. Und am Schluss unterstützten wir das Dorffest und verabschiedeten uns.

Wir Schwaben sagen Danke! Danke für die freundliche Aufnahme und für die Gastfreundschaft. Wir kamen als Fremde und scheiden hoffentlich als Freunde. Herzlichen Dank.

Jürgen Kaiser

## Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum in Garreyer Kirche

In der restaurierten Kirche fanden bisher drei von vier geplanten Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum statt.

### Sagenhafter Dr. Luther

In 90 Minuten führte Frank Grünert als „Dr. Konrad Büchner“ mit Flachfiguren und einer Puppenbühne in vorwiegend gereimter Form in einer Mischung aus Wissen und Witz durch das Leben Martin Luthers.



Hier geht es um das legendäre Gewitter, in dem M. Luther gelobt haben soll:  
*"Ich will ein Mönch werden."* Grünert sucht jemand aus dem Publikum,  
 der mit dem Blech den Gewitterdonner macht.

## Luthers Tischreden bei Wein und Fladenbrot, eine Lesung von Pfarrer Geißler

Nach einer Einleitung in der Kirche wurde die Veranstaltung im Saal der Pension „Zum Weißen Raben“ fortgesetzt. Die Sache mit dem Rotwein und dem Fladenbrot hätte in der Kirche einige Probleme bereitet. Die Zuhörer konnten in der Rolle der Gäste am Tisch Luthers einen nachdenklichen, humorvollen und deftigen Vortrag erleben.

Am Tische Martin Luthers versammelten sich täglich Studenten, Freunde und Gäste, mit denen der Gastgeber gerne lebhaftes Gespräche über tagesaktuelle Themen und theologische Streitpunkte usw. führte.

Pfarrer Geißler konnte auf die Notizen von einem Vorgänger im Amt und Freund von Martin Luther, Konrad Cordatus, zurückgreifen. Dieser nahm regelmäßig an den Gesprächsrunden mit Luther teil und hat die Reden mitgeschrieben.

## Einführung in Leben und Werk mit Ausstellung von Originalholzschnitten von Walter Habdank

Michael Hack und seine Frau Jutta, beide kannten Habdank und seine Familie viele Jahre und waren sehr gut miteinander befreundet, berichteten anhand von Lichtbildern über den Künstler und sein Werk. Schwerpunkt lag auf den 14 mehrfarbigen Bildern des Kreuzweges, die die Kirchengemeinde Garrey/Zixdorf von M. Hack geschenkt bekommen hatte und die die Garreyer nach der Einweihung der Kirche an den Emporen angebracht haben. Sehr bald entwickelte sich der Vortrag zu einem lebhaften Gespräch mit den Besuchern.

Frau Jutta Hack berichtete insbesondere über Frau Habdank und deren Bedeutung für die künstlerische Arbeit ihres Mannes.

Eine Vielzahl eher weltlicher Holzschnitte hatte Hack in der Scheune von Lehmanns Gasthof angebracht. Anhand dieser Bilder konnte der Referent

bei Kaffee und Kuchen dann auch insbesondere Techniken der Herstellung von mehrfarbigen Holzschnitten erläutern.

Der Kreuzweg ist auf Dauer in der Kirche installiert und kann dort, ebenso wie die Kirche selbst, besichtigt werden. Die Bilder in Achims Scheune sind nur noch bis Ende September 2017 zu besichtigen. Sie sind Eigentum von Michael Hack.



Empore rechts: Holzschnitte des Habdank-Kreuzwegs in der Garreyer Kirche.

Walter Habdank hat auch die gesamte Bibel (Altes und Neues Testament) in der Einheitsübersetzung mit insgesamt 80 Holzschnitten ausgestattet.

Sie wurde 1995 im Auftrag der katholischen Bischöfe in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie für die Psalmen und das Neue Testament auch im Auftrag des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland herausgegeben.

## 500 Jahre Reformation – 500 Jahre Musik

Mit diesem Konzert von Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark „Engelbert Humperdinck“ wird die Veranstaltungsreihe zum Reformationsjubiläum in Garrey abgeschlossen.

Auf dem Programm steht Musik der vergangenen 500 Jahre. Es moderiert Herr Bajoreit. Die jungen Künstler werden versuchen, uns die musikalische Dimension dieses Zeitraumes näher zu bringen. Die Reise wird über die Renaissance, das Barock, die Klassik und die Romantik sowie die Moderne bis in die Gegenwart gehen.

Das Konzert wird am Sonntag, den 08.10.2017 um 15.00 h in der restaurierten Garreyer Kirche stattfinden, und alle sind sehr herzlich eingeladen.

Wir können uns insbesondere auch deshalb freuen, weil die Innenausstattung der Kirche einen großen Teil des genannten Zeitraumes widerspiegelt und damit einen würdigen und besonders passenden Rahmen bildet.

Schon zur Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes Ende 2015 hatten wir Künstler der Musikschule zu Gast und durften ein hohes musikalisches Niveau der jungen Künstler erleben.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird jedoch gebeten.

Wolfgang Lubitzsch

## Gabi Eissenberger: Als Luther einst nach Garrey kam Buchbesprechung

Wenn ich ein Buch innerhalb kürzester Frist durchlese, kann das nicht nur an dessen geringer Seitenzahl liegen, sondern auch daran, dass es einen gefesselt hat.

Bei dem genannten Werk von Gabi trifft beides zu. Es bewegt sich zwischen Fiktion und wissenschaftlich begründeten Fakten über ein geschichtliches Ereignis, in das sie auch ganz persönlich verwickelt ist: Luthers Aufenthalt in Garrey während seiner Reise von Wittenberg nach Niemegk. Sie nennt es eine „Historische Roadstory“. Realität und Fiktion werden geschickt verknüpft aber auch sorgsam auseinandergehalten.

Am 7. August 1532 reiste Luther zu einer Familienfeier seines Freundes Cordatus nach Niemegk. Der Weg führte ihn durch Garrey. Wir lesen sehr detailliert und humorvoll, welchen Weg diese Reise genau nahm und wie sie abgelaufen sein könnte.

Fakten finden wir über das Geleitwesen mit Straßenzwang, Amtsgrenzen und Geleitgebühren; Fiktion sind beispielsweise die Gespräche zwischen Luther und den Mitreisenden während der Reise oder die Episode des gemeinsamen heißen Bades im Garreyer Gasthof, den Gabi Eissenberger jetzt ihr Eigentum nennen kann – die heutige Pension zum Weißen Raben.

Wir lernen manches über das damalige Landleben in unserem Dorf und viele Tatsachen zur „großen Politik“ in unserer Gegend in dieser Zeit, in die die Story eingebettet ist. Garrey lag damals an einer durchaus bedeutenden Handelsstraße an der Grenze zwischen dem Amt Wittenberg und dem Amt Belzig im Norden.

Das 96-seitige, lesenswerte Büchlein kann bei Gabi Eissenbergers Verlag zum Weißen Raben in Garrey (Dorfstraße 10) oder in Niemegk in der Drogerie Scherz für 9,50 € bezogen werden.

Wolfgang Lubitzsch

## Sölle verkräuten ohne Wasser

Vor 3 Jahren wurden durch den Naturpark mit Hilfe von Fördermitteln 4 Teiche in Garrey und Zixdorf renaturiert. Dabei wurden die Teiche entschlammt und die Einläufe gesäubert.

Ziel war es, mehr Wasser in den Teichen zu haben und damit den Lebensraum seltener Tiere und Pflanzen zu sichern. Leider ist in diesem Jahr fast kein Wasser in den Söllen.

Das Problem wurde in der Gemeindevertretersitzung angesprochen. Nach Rücksprache am 20.09.17 wird das Bauamt Niemegk demnächst eine gemeinsame Besichtigung und Bestandsaufnahme vor Ort mit dem Leiter des Naturparks und mir als Ortsvertreter durchführen, um die Ursachen zu klären und ggf. die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Andreas Grünthal

## Feuerwehr-News

Am 08. August hatte unsere Feuerwehr den ersten Einsatz mit unserem neuen TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser). Es handelte sich um einen Strohpressen- und Strohballenbrand in der Gemarkung Zixdorf, Richtung Boßdorf.

Innerhalb von 10 Minuten nach der Alarmierung durch die Leitstelle Brandenburg (Sirene) waren die Kammeraden Thomas Winkler (Maschinist), Nico Wieland (Gruppenführer) sowie Marco Wagner und Lutz Wieland (Angriffstrupp) am Brandort. Gemeinsam mit den Kameraden aus Niemegk, Dahnsdorf und Hohenwerbig konnten die Brände schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Überraschung: Nach einem gemeinsamen Übungswochenende in Wustermark haben sich beide Jugendfeuerwehren befreundet. So waren 3 Kameraden und 1 Kameradin anlässlich des großen Rabensteiner Dorffestes bei uns in Garrey zu Gast. Sie besichtigten unser Gerätehaus und feierten anschließend mit uns gemeinsam im Festzelt.

Hinweis: Hiermit möchte ich nochmals alle Kameradinnen und Kameraden darauf hinweisen, dass an jedem ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr theoretische und praktische Ausbildungen stattfinden.

OWF Lutz Wieland

## Dorffest 2017

Unser Dorffest war in diesem Jahr auch gleichzeitig das Gemeinde-Rabenstein-Dorffest. Außerdem wollten wir uns auch zünftig von unseren schwäbischen Gästen verabschieden, die unseren Ort fast ein halbes Jahr zu ihrer Sommerresidenz während der Reformations-Feierlichkeiten wählten.

Die Vorbereitungen liefen dementsprechend schon lange. Rechtzeitig konnte der Umbau der überdachten Terrasse beendet werden, wofür neben der Förderung durch die „LAG Fläming-Havel“ noch viele freiwillige Arbeitsstunden nötig waren, um Fußboden und Wände abzureißen sowie den Anschluss zum Gelände herzustellen.

Allen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt, ebenso Roland Wagner, der die Lampen und elektrische Leitungen installierte. Mit einem umfangreichen Programm rund um das große Festzelt wurde den Besuchern allerhand geboten.



Höhepunkte waren das Puppentheater und das Tauziehen der Dörfer. Am Abend spielte nicht nur zur Freude unserer Line-Dancer die „Fancy Country-Band“ aus Potsdam. Rundum war es ein gelungenes Fest, an das sich wohl alle noch lange erinnern werden.

Für ihre Unterstützung danken wir sehr herzlich: Agrargenossenschaft Boßdorf, Van den Borne GmbH aus Schwanebeck, Fa. Frank Zickert, Eiscafé Lehmann, Landwirtschaftliche Dienstleistungen Thomas Winkler, SES Transporte Niemeck, Metallbau Wieland, Dienstleistungen Peter Adler, Lehmann und Grünthal GbR.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Evangelischen Medienhaus Stuttgart unter der Leitung von Jürgen Kaiser, die einen erheblichen finanziellen Beitrag leisteten.

Liane und Andreas Grünthal

### Dorffest: Stimmenfang aus Nah und Fern

*„Das Rabensteiner Flämingfest hat mir besonders gefallen, weil die Garreyer einmal mehr gezeigt haben, dass die Dorfgemeinschaft zusammenhält. Garrey hat sich in den vergangenen Jahren immer neuen Aufgaben gestellt. Nach der Sanierung des Wasserwerkes, der erfolgreichen Beteiligung am Kreisdorfwettbewerb, der Sanierung der Kirche war es eine weitere Herausforderung, Gastgeber des Rabensteiner Flämingfest zu sein. Mir hat das sehr umfangreiche Programm sehr gut gefallen. Mein Favorit war das Tauziehen der Dörfer, weil die Idee hierzulande neu ist. Mitwirkende und Zuschauer hatten sichtlich Spaß.“*

Gunnar Neubert, Niemeck

*„Das 3. Rabensteiner Dorffest in Garrey war für uns, dem RHDC, ein voller Erfolg. Wir sind von Raben nach Garrey „gewandert“. Gut gelaunt und voller Tatendrang durften unsere Frauen und Männer beim Tauziehen mit antreten. Wie sich heraus stellte gibt es in der Gemeinde Rabenstein kein stärkeres Dorf als Raben ☺. Wir möchten uns bei allen Garreyern für die Gastfreundlichkeit und das tolle Fest bedanken. Wir kommen gerne wieder. Darauf ein dreifaches Rabener – Halt Durch!!“*

Florian Schulze, Raben

*„Das große Dorffest war rund rum so gelungen - phantastisch. Für jeden etwas dabei, ob klein, ob groß, ob alt oder jung. Hat einfach Spaß gemacht!“*

Petra Hartlöhner, Wüstemarke

## Garrey hat einen neuen Veranstaltungsort

Neben Lehmanns Café mit Scheune, dem Dorfgemeinschaftshaus und für kulturelle Veranstaltungen auch die Kirche gibt es nun einen weiteren Veranstaltungsort in Garrey:

In der ehemaligen Dorfgaststätte Babatz, der heutigen Pension Zum weißen Raben, werden in dem historischen Dorfsaal künftig wieder Veranstaltungen stattfinden. Geplant sind neben regelmäßigen Skatturnieren, verschiedene Ausstellungen, Musikveranstaltungen, Dichterlesungen und Veranstaltungsreihen wie „Garreyer stellen sich vor“.



Damit wird an eine alte Tradition angeknüpft. Während des 20. Jahrhunderts fanden in dem Saal nicht nur Fastnachten und andere Tanzveranstaltungen, sondern auch Kino- und Theatervorführungen, Turnunterricht oder Zirkusvorstellungen mit lebenden Tieren statt.

Doch auch schon in früheren Jahrhunderten war dies ein Ort der Geselligkeit. Über 200 Jahre alte Wandmalereien deuten darauf hin, dass der Saal schon „immer“ ein sehr geselliger Platz war. Möge dies auch weiterhin so sein.

Gabi Eissenberger

## Mehrgenerationenplatz Zixdorf (MGP) - UND GEMEINSAM HABEN WIR ES GESCHAFFT! -

Nach ca. 450 freiwilligen Arbeitsstunden von Mai bis Mitte Juli war es geschafft, der Mehrgenerationenplatz in Zixdorf ist fast fertig.

Nachdem am 31.05.2017 der Aufbau der Kletteranlage „Waschbär“ und des Mehrgenerationenschwingers durch die Firma SIK-Holz aus Niedergörsdorf begann, nahm der geplante Entwurf des Platzes erste Gestalt an.

Es folgten mit großem Engagement durch die Garreyer und Zixdorfer Einwohner die Einbringung des Fallschutzes unter der Kletteranlage, der Einbau des Trampolins, das Stellen der Borde und die Pflasterung der Zuwegung zum Pavillon, der Aufbau des Pavillons aus Douglasie mit einem Ziegeldach (ein schönes Kleinod) und der Zaunbau. Des Weiteren die Vorbereitung und Ansaat des Rasens auf dem Platz und die Einbringung von 3 Zierapfelbäumen und einigen Kleingehölzen.

Mit Hilfe eines Wasserwagens sowie dem neuen TSF-W der FW Garrey-Zixdorf konnte der Platz gut bewässert werden und trotz der Sommerhitze wurde es schnell grün auf dem MGP.

Durch die Firma SHM Hammer aus Rietz wurde dann noch die Umrandung der Sandfläche mit Robinienstämmen eingebaut. Die 4 Fahrradbügel wurden aufgestellt, eine Feuerstelle gepflastert und mit 2 Sitzfindlingen sowie einem schönen Robiniensitzstamm gemütlich gemacht. Im Pavillon wurden dann noch die Sitzbänke eingebaut. Ein Findling aus der Umgebung wurde herbeigeschafft und mit einer gravierten Platte versehen.

So konnte bei schönem Sonnenschein am Sonntag, dem 23. Juli 2017, ab 11.00 Uhr die Einweihung des Mehrgenerationplatzes Zixdorf gefeiert werden.

Unsere verteilten Einladungen an alle Einwohner der Gemeinde Garrey-Zixdorf-Wüstemark, an alle Sponsoren sowie den Helfern im Amt Niemeck, der LAG, dem Landschaftsarchitekturbüro wurde in großem Maße angenommen.



Nach den Reden von Frau Vogel sowie Herrn Hemmerling, Herrn Raffelt und Herr Grünthal und den Dankesworten durch Frau Stolze an alle Sponsoren und fleißigen Helfer, wurde mit dem Durchschnitt eines roten Bandes der Platz zur Nutzung übergeben. Die vielen Kinder kletterten, schaukelten und spielten da schon die ganze Zeit über.

So konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden und das leckere Backschwein sowie das tolle Buffet mit Kuchen, Salaten und Fingerfood - Dank den fleißigen Bäckern und Helfern - verkostet werden. Dank des schönen Wetters und der Neugier auch von vielen Familien aus den umliegenden Orten wurde bis in die späten Nachmittagsstunden gegessen und erzählt, die kleine Bilder-Doku zum Baugeschehen angesehen und natürlich die Spielgeräte genutzt.

Der MGP ist nun eingeweiht, wird von den Kindern mit Eltern oder Großeltern genutzt und lädt auch Fremde zum Verweilen ein.

Ein paar kleine Sachen sind aber noch zu erledigen. Die Hülsen für das Volleyballfeld sind zwischenzeitlich eingebaut worden. Zur Straße soll noch ein Schutz erfolgen, damit die Kinder mit Ihren Lauf- bzw. Fahrrädern nicht erst auf der Straße zum Stehen kommen. Des Weiteren muss der kaputte Gehweg im hinteren Teil wieder ordentlich hergestellt werden und der Rasen bedarf auch immer noch eines ordentlichen Schnittes.

Ach ja, die aus der Finanzierung gestrichenen Lümmelbänke zwischen den Zierapfelbäumchen werden auch noch realisiert – gemeinsam werden wir das auch noch meistern!

Finanziell sind wir im gesteckten Rahmen geblieben (die Abrechnung läuft) und haben einen schönen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft erschaffen.

An alle Sponsoren und Helfer ob in finanzieller Sicht, für das Stellen der Technik, für die gedankliche und praktische Umsetzung oder zur Erhaltung der Arbeitskraft (Verköstigung der Arbeitskräfte) auf diesem Wege nochmals ein herzliches DANKESCHÖN.

Viola Stolze

## Bürger der Gemeinde stellen sich vor

Antonia Scheibel (27), geb. Hildebrandt und Dusty Scheibel (27) haben ihre Hochzeit im DGH in Garrey gefeiert. „Da muss eine Geschirrspülmaschine rein“ – sagt Dusty.

Ja, er hat Wort gehalten. Pünktlich zum Dorffest konnte die neue Küchenzeile mit Geschirrspüler und Ceran Backofen genutzt werden. Danke!

Alle zukünftigen Mieter und Nutzer der Räumlichkeiten haben es nun deutlich leichter. Der Einbau war für Dusty nicht schwer, schließlich ist er gelernter Möbeltischler und seit 1.Juli nicht nur glücklich verheiratet, sondern auch Selbständig.



Mit Coach und Businessplan hatte er diesen Weg seit nunmehr 3 Jahren geplant. Er erledigt Modernisierungen, d.h. Innen-, Trockenbau und Holzarbeiten rund ums Haus. Für 2018 hat er noch etwas Platz im Auftragssterminkalender.

Die beiden jungen Leute haben sich 2006 auf dem Dorffest in Garrey kennen gelernt. Inzwischen sind sie Eltern von Jason (7) und Jake (2). Jason

ist natürlich schon Mitglied der Feuerwehr und spielt Fußball. Antonia möchte in naher Zukunft wieder arbeiten, Kinderpflegerin hat sie in Sachsen-Anhalt gelernt.

Mietpreiserhöhungen, Sehnsucht nach Hause und bessere Möglichkeiten für die Kinder, haben sie bewogen 2012 die elterliche Scheune in Garrey zum Wohnhaus umzubauen. Hier fühlen sich alle sichtlich wohl.

**UPDATE SCHEIBEL**  
**DUSTY SCHEIBEL**

Dusty-scheibel@Web.de  
 14823 Garrey , Dorfstrasse.3

Ich stehe Ihnen zur jeglicher  
 Modernisierung und Montage Service zur  
 Verfügung und uvm.



Mobil 015222905690

Beide teilen die Leidenschaft an alten – am liebsten DDR Fahrzeugen – zu schrauben. Mit zwinkerndem Auge bemerkt er, dass er gebürtig unweit vom „Mittelpunkt der DDR“ aufgewachsen ist (Gedenkstein steht noch in Verlorenwasser/Werbig).

Liebblingsbastelstücke fallen beiden auch sofort ein, SR2 BJ 1958 und ein Trabbi von 1966.

Auch die Jungs wollen natürlich schon mithelfen, aber im Moment gehen die Diskussionen erst einmal in Richtung Haustier - ein Hund soll demnächst angeschafft werden.

Liane Grünthal

## Kommende Termine

### Oktober 2017

- |         |         |   |
|---------|---------|---|
| 08.     | 10.30 h | Zixdorf, Gottesdienst + Erntedank (Kirche)  |
| 08.     | 15.00 h | Garrey, Musikschulkonzert<br>„500 J. Reformation - 500 J. Musik“ (Kirche)           |
| 08.     | 11-15 h | Raben, Pilz- und Kräuterwanderung<br>Naturparkzentrum 033848/60004                  |
| 21./22. |         | Garrey, Eisbein-Essen im Cafe Lehmann<br>033843 51290                               |
| 28.     |         | PM, Feuer und Flamme - lange Nacht der Museen                                       |
| 29.     | 14-17 h | Boßdorf, Herbstfest der Blasmusik   |
| 31.     | 10-20 h | Raben, Lutherfest mit Gottesdienst, Marktstände,<br>unsere Linedancer und Feuerwerk |

### November 2017

- |              |      |  |
|--------------|------|--|
| 03.          | 20 h | Niemegk, neue Eigenproduktion des Neuen<br>Volkstheater Fläming e.V. |
| 04.          | 19 h | Rädigke, Buchlesung „Das Beste, was wir tun können,<br>ist nichts“   |
| 12.          | 9 h  | Garrey, Gottesdienst   |
| 17.          | 20 h | WB, E. von Däniken - War alles ganz anders?<br>(Phönix Theaterwelt)  |
| 25./26.      |      | Garrey, Gänsebraten-Essen im Cafe Lehmann<br>033843 51290            |
| 30.          | 16 h | Niemegk, Weihnachtskonzert<br>Karten bei Scherz/Drogerie             |
| 22.11-22.12. |      | Wittenberger Weihnachtsmarkt   |

Dezember 2017

01. 19.30 Rädigke, Theologischer Salon: „der Sündenfall Luther und die Juden“
02. 14 h Garrey, Weihnachtsbaum aufstellen anschl. Glühweinfest mit Kindergedichten und mehr (Feuerwehr)
02. 18 h Niemeck, Luther Weihnachtskonzert und Weihnachtsmarkt
- 02./03. Raben, Der "etwas andere" Weihnachtsmarkt im Naturparkzentrum
03. Kl. Marzehns, Adventsliedersingen im FlämingEck
09. 15 h Rädigke, St. Gommel empfiehlt neue Bücher für lange Winterabende
09. 17 h Niemeck, klass. Weihnachtskonzert mit Karsten Gebbert (Kirche)
- 16./17. Wiesenburg, Adventsmarkt auf dem Schloss
- 16./17. Garrey, Gänsebraten-Essen im Cafe Lehmann  
033843 51290

zusammengestellt: Liane Grünthal

---

Wer Themenvorschläge hat oder Lust hat, ebenfalls an den Ausgaben des Dorfblattes mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei Burkhard Schmidt (Kontaktdaten siehe unten). Veröffentlichte Fotos stammen - soweit nicht anders genannt - vom jeweiligen Autor des Beitrages.

Geplanter Erscheinungstermin für die kommende Dorfblatt-Ausgabe: Januar 2018

Kontakt: bursch@gmx.net - oder Postkasten (s. u.)

V.i.S.d.P.: Burkhard Schmidt, Dorfstraße 13, 14823 Garrey, Tel. 033843-30492

Layout: Burkhard Schmidt